

Vorbericht Budget 2027 / Finanzplanung 2027 – 2031

Als Grundlage für das Budget 2027 wurden jeweils das Budget und die Rechnung aus den Jahren 2023, 2024 und 2025, das Budget 2026 sowie der Quartalsabschluss Q1/2026 verwendet. Die Kundenumsätze wurden detailliert analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Erstellung des Budgets berücksichtigt.

Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde basierend auf den Ist-Werten aus der Jahresrechnung 2025 und den Löhnen der Mitarbeitenden 2026 berechnet. Bei den Entschädigungen der festangestellten Mitarbeitenden wurde eine Erhöhung um 1.2% eingerechnet. Zusätzlich wurde die Funktion für die Stellvertretung des Geschäftsleiters im Budget berücksichtigt. Bei den Mitarbeitenden im Stundenlohn wurde mit einer Erhöhung von 1.5% gerechnet. Bei der Entschädigung der nebenamtlichen Mitarbeitenden wurden die seit dem 01.01.2026 gültigen erhöhten Ansätze berücksichtigt.

Sachaufwand

Der Materialaufwand im Bereich Betrieb aber auch im Bereich der Kantine wurde wiederum im Verhältnis zu den jeweiligen Umsätzen berechnet. Auf Grund der stark angestiegenen Preise wurde nicht mit einem mittleren %-Satz über mehrere Jahre, sondern nur mit dem %-Satz des vergangenen Jahres gerechnet.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen wurde der Ersatz von 10 Atemschutzflaschen, 20 Atemschutzmasken, 10 Lungenautomaten, 6 Atemschutzgeräte und 2 Rauchgeräten eingerechnet.

Bei den Energiekosten haben wir gegenüber der Jahresrechnung 2025 eine leichte Erhöhung eingerechnet, da wir von steigenden Preisen für Gas ausgehen.

Die Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Lohnbuchhaltung werden weiterhin von einem externen Partner erstellt.

Die Aufwände für die Zivilschutzausbildungen sind abhängig von den Teilnehmertagen. Wir rechnen mit der gleichen Anzahl an Kurstagen und der gleichen Kursauslastung wie der Jahresrechnung 2025 zugrunde liegen, jedoch mit den erhöhten Kosten für die Miete der Zivilschutz Instrukturen.

Auf dem Konto «FW-Ausbildung extern» werden die Aufwände für die Realbrandausbildung in Schweden gebucht. Für 2027 planen wir ohne diesen Kurs.

Unterhaltsaufwand

Im Aufwand Unterhalt Liegenschaft, Unterhalt Brandanlagen und Unterhalt Maschinen, Geräte und Fahrzeuge haben wir mit dem Mittelwert der vergangenen drei Jahre gerechnet. Im Informatik-Unterhalt haben wir deutlich tiefer budgetiert, da die Initialkosten der neuen Lösung wegfallen.

Beim Aufwand für den Transport des mobilen Brandcontainer gehen wir von einem Rückgang aus, da wir mit weniger Ausbildungen mit dem mobilen Brandcontainer planen.

Mieten und Benützungsgebühren

Der Aufwand auf den beiden Konten «Mieten, Benützungsgebühren Geräte» und «Miete Brandschutzausrüstung» entstehen durch die Miete externer Schulungsräume und die Miete von Brandschutzbekleidungen. Beides lösen wir jeweils auf Grund der Buchungen unserer Kunden aus und verrechnen diese auch entsprechend weiter. Wir rechnen bei beiden Konten mit dem Mittelwert der letzten drei Jahre. Auf dem Konto «Leasing Fahrzeuge» werden die Leasingkosten unseres neuen Betriebsbus gebucht.

Verschiedener Betriebsaufwand

Beim übrigen Betriebsaufwand rechnen wir mit dem Mittelwert der letzten drei Jahre. Bei der Werbung budgetieren wir gegenüber dem Budget 2026 etwas tiefer und rechnen mit dem Wert aus der Jahresrechnung 2025. Unsere eingeschlagene Strategie, mit unseren professionell erstellten Auftritten auf Instagram und LinkedIn das Geschäft mit den Ausbildungen in der Anwendung von Kleinlöschgeräten auszubauen, verfolgen wir weiterhin.

Abschreibungsaufwand

Unseren neuen Betriebsbus haben wir über ein Leasing finanziert. Somit fällt der Aufwand auf dem Konto «Planmässige Abschreibungen Mobilien» tiefer aus als geplant.

In den Abschreibungen der übrigen Sachanlagen ist im Budget 2026 die Anschaffung eines zweiten Equipments für die KLG-Ausbildungen mit dem VR-Trainer vorgesehen. Diese Anschaffung werden wir erst im Jahr 2027 tätigen. Der Abschreibungsaufwand auf diesem Konto verringert sich um CHF 5'600.- pro Jahr, da die Investition in die Optimierung der Realbrandanlage aus dem Jahr 2016 Ende 2025 komplett abgeschrieben worden ist.

Ertrag

Schul- und Kursgelder

Hier rechnen wir mit einem Umsatzzanstieg gegenüber der Jahresrechnung 2025 von 3%. Gegenüber dem Mittelwert der letzten drei Jahr rechnen wir mit gut 7% weniger Umsatz. Einerseits realisieren wir mit dem neuen Produkt bei der SBB einen tieferen Umsatz und andererseits planen wir für das Jahr 2027 ohne Kurs in Schweden. Das gegenüber dem Jahr 2025 geplante Umsatzwachstum wollen wir bei den Ausbildungen in der Anwendung von Kleinlöschgeräten realisieren. Wir registrieren hier eine erhöhte Nachfrage und setzen den Schwerpunkt in unseren Marketingaktivitäten weiterhin bei diesem Produktsegment.

Benützungsgebühren und Dienstleistungen

Hier rechnen wir mit einem leichten Anstieg des Umsatzes um 2%. Die wollen wir durch die Akquisition von neuen Kunden erreichen.

Erlös Kantine und Catering

In der Kantine rechnen wir mit einem um 2% höheren Umsatz als im Jahr 2025. Die Anzahl externe Gäste ist leicht angestiegen und wir bewerben die Kantine aktiv auf den sozialen Medien. Im Bereich Catering haben wir einen Umsatzzanstieg budgetiert, da wir den im vergangenen Jahr gewonnen Neukunde das ganze Jahr beliefern werden.

Finanzplan 2027-2031

In der Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 wurden die Werte aus den jeweiligen Budgets übernommen. Für die Geschäftsjahre 2028 bis 2031 wurden jeweils pro Jahr sowohl im Ertrag wie auch im Aufwand ein Anstieg von 1% eingerechnet. Bei den Investitionen wurde, wie im Budget 2026 berücksichtigt, die Anschaffung eines zweiten Equipments für die KLG-Ausbildungen mit dem VR-Trainer eingerechnet. Dies wird jedoch erst im Jahr 2027 angeschafft werden. Für 2027 wurde ein Vorprojekt zur Klärung der Kosten einer möglichen Sanierung des Hauptgebäudes eingeplant. Im Jahr 2028 wurde der Ersatz der Steuerung der Rauchgaswaschanlage in unserer Realbrandanlage eingeplant.

Büren an der Aare / 07. Mai 2026 / da